

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.09.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:58 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal 128

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Dr. Henrike Voet

Vorsitzende

Frau Henrike Theilen

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Evren Demirkol

Frau Manuela Deux

Herr Christian Fischer

Herr Norbert Hinzke

Frau Stefanie Kröger

Herr Christian Meyer

Herr Konrad Rohe

Vertretung für Herrn Walter Sieveke

Herr Stefan Thierbach

Frau Anja Thoben

Frau Ünzile Yilmaz

Herr Ulrich Zerhusen

Beratende Mitglieder

Frau Sonja Hogt

Herr Ralf Pellenwessel

Herr Gregor Rolfes

Verwaltung

Herr Sebastian Wolke

Frau Anne Nußwaldt

bis TOP 3

Herr Martin Wiewerich

Abwesend:

Allg. Vertreter der Bürgermeisterin

Herr Gert Kühling

Ratsmitglieder

Frau Margarete Godde

Herr Walter Sieveke

Grundmandat

Frau Nadine Nuxoll

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rebecca Fischer

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 14.02.2023
3. Einführung der "Netten Toilette" in der Lohner Innenstadt
Vorlage: WÖ/009/2023
4. Antrag des Lohner Jugendtreff e.V. auf Bezuschussung einer weiteren Personalstelle und von baulichen Maßnahmen
Vorlage: 51/003/2023/1
5. Jahresbericht 2022 - Kinder brauchen eine Familie (Lohner Jugendtreff e.V.)
Vorlage: 51/006/2023
6. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Theilen eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung wurden festgestellt.

Bürgermeisterin Dr. Voet begrüßte die beratenden Mitglieder. Sie stellte fest, dass Frau Sonja Hogt (Vertreterin des Stadtelternrates) erstmals anwesend war. Frau Dr. Voet nahm die Verpflichtung von Frau Hogt als neues beratendes Mitglied vor und wies auf deren Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG hin. Ein Auszug aus den gesetzlichen Regelungen wurde Frau Hogt ausgehändigt.

einstimmig beschlossen

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 14.02.2023

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 4

**3. Einführung der "Netten Toilette" in der Lohner Innenstadt
Vorlage: WÖ/009/2023****Sachverhalt:**

Der Seniorenbeirat der Stadt Lohne hat im November 2022 die Einrichtung einer so genannten „Netten Toilette“ beantragt. Bei dieser Initiative handelt es sich um ein bundesweites Angebot, bei dem Händler, Gastronomen, Dienstleister und andere Anlieger der Innenstadt ihre Toilettenanlagen nicht nur den eigenen Kunden, sondern allen Passanten zur Verfügung stellen. Im Gegenzug erhalten sie von der jeweiligen Kommune eine Aufwandsentschädigung.

Inzwischen sind 385 Städte der Initiative beigetreten, davon kommen 23 aus Niedersachsen (z. B. Cloppenburg, Vechta, Emden, Hannover, Leer, Lingen, Verden, Wilhelmshaven). Aktuell stehen während der Öffnungszeiten als öffentlich zugängliche Toiletten lediglich die Toiletten im Rathaus zur Verfügung. Die Toilettenanlagen im Adolf-Kolping-Haus, am Raiffeisenplatz sowie Achtern Thun wurden hingegen wegen Vandalismus geschlossen.

In Abstimmung mit dem Seniorenbeirat und dem Handels- und Gewerbeverein „Wir Lohner – Verein für Stadtlück“ hat das Stadtmarketing einen Finanzierungsvorschlag entwickelt und das Interesse sowie die Möglichkeiten potenzieller Kooperationspartner abgefragt. Aktuell gibt es Zusagen von zehn Partnern, die sich über den Zentralen Versorgungsbereich (und den angrenzenden Ergänzungsbereich an der Bahnhofstraße) verteilen, außerdem Öffnungszeiten teilweise auch am Wochenende und in den Abendstunden abdecken. Die Ausstattung reicht vom einfachen Damen- und Herren-WC bis hin zu Wickelmöglichkeiten bzw. behindertengerechte WCs. Bis zu fünf weitere Betriebe sollen im weiteren Verlauf über Öffentlichkeitsarbeit und direkte Ansprache für die Teilnahme gewonnen werden.

Vorschlag monatliche Aufwandsentschädigung für teilnehmende Betriebe:

Ausstattung	Lohne	Vechta
Damen- und Herren-WC	25 € / Monat	30 € / Monat
Damen- und Herren-WC plus Wickeltisch	40 € / Monat	45 € / Monat
Behindertengerechtes Damen- und Herren-WC	55 € / Monat	60 € / Monat

Einmalige Kosten:

Die Nutzungsrechte der Wort- / Bildmarke „Nette Toilette“ liegen bei der STUDIOO GmbH in Aalen. Sie erhebt eine einmalige Lizenzgebühr von 1275 € zzgl. MwSt. Außerdem entstehen Kosten für den Druck von Aufklebern, die die Partnerbetriebe gut sichtbar in ihren Schau- fenstern befestigen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 300 € netto (je nach Anzahl der teil- nehmenden Betriebe). Zudem können optional Flyer und Plakate gegen entsprechende Kos- tenbeteiligung angeschafft werden. Eine Eintragung in die Handy-App der STUDIOO GmbH, in der alle teilnehmenden Städte und Toiletten-Standorte ausgewiesen sind, ist in den Li- zenzgebühren bereits enthalten.

Die Gesamtkosten für die Stadt Lohne belaufen sich (bei maximal 15 Teilnehmern) auf:

- Einmalige Bruttokosten: ca. 1900 €
- Jährliche Bruttokosten: 4.500-9.900 € (Minimal- bzw. Maximalausstattung aller Betriebe)

Beratungsverlauf:

Die Ausschussvorsitzende Frau Theilen begrüßte Frau Nußwaldt als zuständige Abteilungs- leiterin für Marketing, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit.

Frau Nußwaldt erläuterte den Ausschussmitgliedern zunächst den Antrag des Seniorenbei- rats der Stadt Lohne. Anschließend nimmt sie ausführlich Bezug auf die Beschlussvorlage zur Einführung der „Netten Toilette“ in der Lohner Innenstadt. In diesem Zusammenhang teilt Frau Nußwaldt mit, dass es inzwischen bereits Zusagen von zwölf Partnern gibt, die sich über den zentralen Versorgungsbereich verteilen. Eine entsprechende Übersichtskarte ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Des Weiteren gab Frau Nußwaldt den Ausschussmitgliedern Hinweise zur Vertragsgestalt- ung mit den Partnern dieser Initiative.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept „Nette Toilette“ in der Lohner Innenstadt einzu- führen. Dazu wird sie ermächtigt, mit bis zu 15 Betreibern einen entsprechenden Nutzungs- vertrag zu schließen. Den Teilnehmern wird dabei folgendes Angebot gemacht:

Ausstattung	Entschädigung
Damen- und Herren-WC	25 € / Monat
Damen- und herren-WC plus Wickeltisch	40 € / Monat
Behindertengerechtes Da- men- und Herren-WC	55 € / Monat

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

4. Antrag des Lohner Jugendtreff e.V. auf Bezuschussung einer weiteren Personalstelle und von baulichen Maßnahmen
Vorlage: 51/003/2023/1

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.10.2022 beantragte der Lohner Jugendtreff e.V. Zuschüsse zur Finanzierung der Personalkosten einer zusätzlichen Stelle für Angebote und Aktivitäten im Rahmen des offenen Treffs i.H.v. von ca. EUR 70.000,00 jährlich und Planungskosten für die Konzeption und Planung eines Neubaus (s. BV 51/003/2023).

Aufgrund eines Antrags der Gruppe SPD / Bündnis 90 Die Grünen auf Vornahme von Grundlagenermittlungen für die zukünftige Ausrichtung des Lohner Jugendtreffs (s. BV 51/009/2022) wurde der Antrag des Lohner Jugendtreffs e.V. in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales am 14.02.2023 zurückgestellt.

Nach weiteren Gesprächen der Verwaltung mit Vertretern des Lohner Jugendtreff e.V. und den Fraktionsvorsitzenden wurde der Antrag nochmals überarbeitet, ergänzt und am 22.06.2023 neu eingereicht. Der Antrag ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Mit Schreiben vom 22.06.2023 beantragt der Lohner Jugendtreff e.V. nunmehr:

1. unbefristete Weitergewährung und Erhöhung des städtischen Zuschusses i.H.v. EUR 360.000 jährlich und
2. Gewährung eines Zuschusses für Planungskosten für die Konzeption und Planung eines Neubaus i.H.v. EUR 10.000 netto zzgl. 6,5 % Nebenkosten und 19% Umsatzsteuer.

Näheres ist dem der Beschlussvorlage beigefügten Antrag des Lohner Jugendtreff e.V. zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

Herr Wolke erläuterte die der Einladung beigefügte Beschlussvorlage. Im Anschluss stellte der 1. Vorsitzende des Lohner Jugendtreff e.V., Herr Rottinghaus, den Antrag des Lohner Jugendtreffs vor.

Herr Rottinghaus legte zunächst Wert auf die Feststellung, dass der Lohner Jugendtreff e.V. die von Rat und Verwaltung der Stadt Lohne geforderte Grundlagenermittlung vollständig und sehr transparent mit den Schreiben vom 22.06.2023 und 04.09.2023 dargelegt hat.

Damit habe der Verein ausführlich sein Organisationskonzept inklusive einer Personalbedarfsrechnung für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die aktuellen Zusatzangebote und ein Raum- und Funktionsprogramm erstellt und die baulich notwendige Zielplanung (Sanierung, Erweiterung, Neubau) entsprechend konkretisiert. Herr Rottinghaus betonte in der Ausschusssitzung, der Jugendtreff habe alle Daten und Fakten entsprechend zusammengetragen.

Im finalen Ergebnis dieser Grundlagenermittlung wünscht sich der Lohner Jugendtreff e.V. eine unbefristete Weitergewährung und Erhöhung des städtischen Zuschusses in Höhe von jährlich EUR 360.000 sowie die Gewährung eines Zuschusses für Planungskosten für die Konzeption und Planung eines Neubaus in Höhe von EUR 10.000 netto zuzüglich 6,5% Nebenkosten und 19% Umsatzsteuer.

Der Lohner Jugendtreff e.V. erwarte nun vom Rat und der Verwaltung eine zukunftsorientierte Entscheidung.

Bürgermeisterin Dr. Voet nimmt zu der Neukonzeption und dem Antrag des Lohner Jugendtreff e.V. umfassend Stellung. Dabei stellte Frau Dr. Voet ausdrücklich die wichtige und erfolgreiche Arbeit des Lohner Jugendtreff zum Wohle der Lohner Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern heraus. Außerdem machte sie deutlich, dass Verwaltung und Politik die Neuausrichtung und Umsetzung in die Praxis wahrnehmen und schätzen.

Nach zahlreichen intensiven Beratungsgesprächen mit Vertretern des Lohner Jugendtreff e.V. und den Fraktionsvorsitzenden habe man daher fraktionsübergreifend gemeinsam einen Kompromissvorschlag erarbeitet.

Im Kern dieses Kompromissvorschlags sei eine rückwirkende Erhöhung des jährlichen Zuschusses ab dem 01.01.2023 in Höhe von rd. 10% auf dann EUR 310.000 vorgesehen. Der Zuschuss würde befristet bis zum 31.12.2027 gewährt. Daran geknüpft sei ein jährlicher Tätigkeitsbericht, der im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales durch den Lohner Jugendtreff e.V. vorgestellt werden solle. Teil dieses fraktionsübergreifenden Kompromissvorschlags sei ferner, dass die Stadt Lohne dem Lohner Jugendtreff e.V. für Planungskosten für die Konzeption und Planung eines Neubaus einen Zuschuss in der beantragten Höhe gewähre. Hier soll die Stadt Lohne bei der Planung und Umsetzung des Bauvorhabens entsprechend beteiligt werden.

Abschließend stellte Frau Dr. Voet fest, dass die Stadt Lohne mit diesem Kompromissvorschlag weiterhin an der Seite des Lohner Jugendtreffs stehe.

Ein Ausschussmitglied der CDU stellte zudem unmissverständlich klar, dass die Zukunft des Lohner Jugendtreff mit dem inhaltlich von Frau Dr. Voet vorgestellten Kompromissvorschlag nicht gefährdet sei. Der Lohner Jugendtreff e.V. sei eine wichtige und wertvolle Einrichtung in der Stadt Lohne.

Eine Sprecherin der Gruppe SPD / Bündnis 90 Die Grünen stellte fest, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gesellschaft zunehmend an Wichtigkeit gewinnen würde. Lobend erwähnte sie, dass die Beratungsgespräche mit allen beteiligten Akteuren sehr transparent und offen geführt worden seien.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Lohne gewährt dem Lohner Jugendtreff e.V. ab dem 01.01.2023 befristet für fünf Jahre einen jährlichen Zuschuss i.H.v. EUR 310.000,00. Der Zuschuss ist für die Beschäftigung einer Einrichtungsleitung und der beiden Jugendpfleger im Bereich der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“, für die Kosten des Projekts „Kinder brauchen eine Familie“ und die Personalkosten für Verwaltungskraft und Hausmeister sowie eines 50-prozentigen Anteils für anfallende Sachkosten zu verwenden.
2. Der Lohner Jugendtreff e.V. legt der Stadt Lohne einen jährlichen Tätigkeitsbericht vor und stellt diesen im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales vor.
3. Die Stadt Lohne gewährt dem Lohner Jugendtreff e.V. für Planungskosten für die Konzeption und Planung eines Neubaus einen Zuschuss i.H.v. EUR 10.000 netto zzgl. 6,5% Nebenkosten und 19% Umsatzsteuer. Die Verwaltung der Stadt Lohne soll bei der Planung und Umsetzung des Bauvorhabens beteiligt werden.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

5.	Jahresbericht 2022 - Kinder brauchen eine Familie (Lohner Jugendtreff e.V.) Vorlage: 51/006/2023
-----------	---

Sachverhalt:

Der Jahresbericht „Kinder brauchen eine Familie“ des Lohner Jugendtreff e.V. für das Jahr 2022 liegt der Verwaltung vor und ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Die neue Leiterin des Lohner Jugendtreffs Frau Mönning stellt den Jahresbericht in der Sitzung vor und steht für eventuelle Rückfragen zur Verfügung.

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Ausschussvorsitzende Frau Theilen die neue Leiterin des Jugendtreffs Lohne, Frau Mönning.

Frau Mönning bedankte sich zunächst für die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales. Sodann erläuterte Frau Mönning den Ausschussmitgliedern detailliert und umfassend den Jahresbericht 2022 – Kinder brauchen eine Familie.

Der Jahresbericht 2022 sei deutlich geprägt durch den Krieg in der Ukraine. Diesbezüglich wäre gerade die Unterstützung bei existenzsichernden Anträgen (Leistungen nach dem SGB II, Wohngeld, Kindergeld, Elterngeld, BAFÖG etc.) von ukrainischen Kriegsflüchtlingsen sehr stark nachgefragt.

Aber auch andere Familien hätten einen hohen Beratungsbedarf. Um den Hilfesuchenden schnell und umfassend zu helfen, wäre es wichtig, die Netzwerkarbeit zu erhalten und weiter auszubauen. Hier gäbe es durchgehend eine gute Kooperation mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren.

Zudem gab die Leiterin des Lohner Jugendtreff e.V. einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2023. Besonders erfolgreich verlief der Tag der offenen Tür am 18. März 2023. Der Tag der offenen Tür wäre auch eine Art Initialzündung für einen noch größeren Zuspruch von Kindern und Jugendlichen gewesen.

Aber auch der Besuch von Schulklassen, der Integrationsgruppe und die Inszenierung neuer Angebote unter fachlicher Anleitung (wie z.B. die Reparatur von Fahrrädern) würde zunehmend gut angenommen.

zur Kenntnis genommen

6. Mitteilungen und Anfragen

- a) Auf Nachfrage von Herrn Meyer teilte Amtsleiter Wolke mit, dass sich der interfraktionale Arbeitskreis Jugendforum in seiner Sitzung vom 22.02.2023 darauf verständigt habe, zwecks Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines weiteren möglichen Jugendforums im Herbst 2023 zeitnah einen weiteren Termin des Arbeitskreises festzulegen.
- b) Bürgermeisterin Dr. Voet informierte den Ausschuss darüber, dass bezüglich der Umsetzung einer Kooperation mit dem Verein Heimwegtelefon e.V. zunächst noch eine Professionalisierung der Strukturen des „Heimwegtelefons“ durch den Verein abgewartet werden müsse, bevor mit der Bewerbung des Angebots gestartet werden könne. Anderenfalls könne der Verein das Anrufaufkommen nicht bewältigen. Die Wirtevereinigung habe bereits signalisiert, das Angebot zu unterstützen.

Dr. Henrike Voet
Bürgermeisterin

Henrike Theilen
Vorsitzende

Martin Wiewerich
Protokollführer